

## Futsal ÖM in Salzburg (3./4. Runde)



### Match Graz gegen Salzburg:

Die Grazer spielen von Beginn an voll auf Sieg, machen enorm Druck. Zunächst kann Salzburg aber seine Abwehr halbwegs stabilisieren und kassiert in der ersten Hälfte nur ein Tor. Pausenstand also 1:0. Nach dem Seitenwechsel ist weiter Graz die klar bestimmende Mannschaft und nach und nach fällt die Verteidigung der Salzburger auseinander. Graz trifft noch 5 Mal und gewinnt schließlich ganz deutlich mit 6:0

### Match Vorarlberger GS – GSK NÖ-Wien:

Der Vorarlberger GS muss in diesem Spiel gleich auf 2 gesperrte Stamm-Spieler verzichten, holt 2 neue Spieler ins Team und hält gegen die favorisierten

Niederösterreicher lange gut mit. Zur Pause liegen die Vorarlberger nur 0:1 zurück. GSK NÖ-Wien tut sich lange schwer, hat zwar deutlich mehr vom Spiel, kann sich aber nicht wirklich durchsetzen. Erst in den letzten 8 Spielminuten erzielt der Favorit noch zwei Tore und gewinnt schließlich noch mit 3:0

Match GSZ Graz – Vienna GSKV: Graz hat gegen den Tabellenführer aus Wien auf dem Papier keine echte Chance, hält aber doch einigermaßen gut mit. Und kommt sogar zu zwei Toren. Trotzdem setzt sich Favorit Vienna aber schließlich klar mit 4:2 durch, weil die Wiener vor allem ihre

Conter eiskalt nutzen.

Match Salzburger GTSV – Vorarlberger GS: Das Westderby Salzburg gegen Vorarlberg entwickelt sich zum engsten und spannendsten Match des Spieltages! Die im Match gegen GSK NÖ-Wien noch gesperrten Spieler bei Vorarlberg sind diesmal wieder mit dabei, und sind auch tatsächlich bei jedem Tor involviert. Zur Halbzeit dieses Torfestivals führen die Vorarlberger 4:3. Auch nach der Pause ist die Partie völlig offen, am Ende dieses richtig spannenden Spiels gibt es ein gerechtes 5:5 Unentschieden.



Match Vienna GSKV- GSK Nö Wien: im Schlagerspiel des Tages sehen die Zuschauer von Beginn an ein schnelles, intensives Spiel mit zahlreichen Torchancen auf beiden Seiten! Den ersten Treffer macht die Vienna, und zwar erst 3min vor der Pause durch Seker! NÖ-Wien gleicht aber sofort wieder aus und dreht die Partie unmittelbar vor der Pause noch zum 2:1 für die Niederösterreicher. Nach der Pause wirkt Vienna deutlich müder, jetzt macht sich bezahlt, dass GSK in der ersten Hälfte deutlich mehr gewechselt hat und mit voller Energie weiterspielt. Vienna verliert von Minute zu Minute die letzten Kräfte und GSK NÖ-Wien gewinnt das Duell schließlich ganz deutlich mit 8:1

**Das nächste Meisterschaftsturnier wird am 9. März in Bregenz/Vorarlberg ausgetragen!**

Josef Kermautz